

**Anfrage zur Deputation für Bildung am 27. November 2008 unter Verschiedenes (städtisch)****Frau Stahmann bittet um einen schriftlichen Bericht zu den Vorkommnissen im Hermann-Böse-Gymnasium am Tag des Schülerstreiks (12.11.2008)****Antwort:**

Gegen 10 Uhr drangen am 12.11.2008 ca. 50 schulfremde Schüler mit Trillerpfeifen und anderen lärmzeugenden Geräten in den vorderen Eingangsbereich der Schule und riefen „Lasst sie raus!“. Vor der Schule hielten sich viele weitere Schüler auf. Dabei wurde die mittlere, als einzige immer verschlossene Eingangstür von außen aufgebrochen und beschädigt. Es gelang der Schulleitung, den Schülern den weiteren Zugang in die Schule zu verwehren, indem sie letztlich auf ihr Hausrecht verwies und androhte, die Polizei zu benachrichtigen. Nachdem alle fremden Schüler das Gebäude verlassen hatten, wurden alle Vordertüren abgeschlossen, nach ca. 10 Minuten aber wieder geöffnet, da der Demonstrationzug weitergezogen war. Von innen kam man trotz des Abschließens heraus, der Hintereingang war immer offen.

Gegen 10.30 Uhr drangen erneut schulfremde Schüler über den Pausenhof und den Hintereingang in die Schule ein. Die Schulleitung versuchte, diesen Schülern den Zutritt zu verwehren. Als dann aber weitere Schüler durch den Vordereingang kamen, konnte das widerrechtliche Betreten nicht mehr aufgehalten werden. Etwa 200 bis 300 Schüler zogen lärmend durch das Gebäude. Mülleimer wurden ausgeleert und zwei Klassenraumtüren eingetreten. Einige Lehrkräfte schlossen die Klassenraumtüren ab, als die „demonstrierenden“ Schüler durch das Gebäude zogen. Das geschah aus Sorge, weil die eigenen Schüler Angst vor der ihnen bedrohlich erscheinenden Situation bekommen hatten.

Gegen 10.40 Uhr wurde die Polizei verständigt. Die Polizei war vor Ort und es wurde Strafanzeige erstattet.

gez. Reinhardt